

Jahresbericht 2022

Liebe Vereinsmitglieder.

Nachfolgend möchte ich im Namen des Vorstandes und aller aktiven Mitglieder darüber berichten, was wir im Jahr 2022 bewegten und was auch uns bewegte.

Wir begannen das Vereinsjahr am 16.02.22 mit der Mitgliederversammlung. Diesmal noch pandemiebedingt digital. In dieser fand die Wahl einer neuen interimistischen Vorsitzenden sowie weiterer Vorstandsmitglieder statt. Die sukzessive Nachfolge des Schatzmeisters und der Plan zur Einarbeitung von und die Übergabe an Dominik Reusser konnten bekannt gegeben werden. Wir verabschiedeten den bis dahin amtierenden ersten Vorsitzenden aus seinem aktiven Vorsitz.

Es war das Jahr, in dem sich der Gründungstag des Schulvereins das 25te Mal jährte und Anlass zu großer Freude gab. Es war aber auch ein Jahr des Verlustes, in dem uns unser langjähriger Schatzmeister und Unterstützer, Frank Jegzentis, verließ, für immer. Ihm und unserem geschätzten vormaligen Vorsitzenden, Dr. Wolf Preuss, als unserem wohlgerneht ältesten Mitglied, haben wir die Ehrenmitgliedschaft verliehen.

Für unser Hauptprojekt fanden erste Gespräche mit der Pflingstgemeinde statt, um einen geeigneten, sicheren und ganztags begehbaren Ort für eine Fahrrad-Reparatur und Pump-Station zu finden. Was lange währt wird gut. Im letzten Quartal des Jahres konnten wir die Zusage der Gemeinde erhalten und planen nun für 2023 die Umsetzung. Die ersten Angebote haben wir eingeholt. Sobald die Zeit ein gemeinsames Treffen zulässt, beginnen wir mit der Umsetzungsplanung. Wer uns dabei mit Rat und Tat oder Fachwissen unterstützen mag, meldet sich bitte per E-Mail oder telefonisch.

Die Unterstützung der Klassen und Fachbereiche mit unserem jährlichen Beitrag war wieder sehr erfolgreich. Aufgrund der Ausnahmesituation in den vergangenen Jahren hatte der Verein beschlossen, die Zeit für das Abrufen der bereitgestellten Fix-Beträge von 100 Euro um ein Jahr zu verlängern. Außerdem entwarfen wir eine Handreichung, die digital und analog abgerufen werden kann, um den Prozess zum Abrufen der Unterstützungsbeiträge zu erleichtern.

Für die geflüchteten Kinder aus der Ukraine bewilligte der Schulverein eine kleine Unterstützung für besondere Schulbedarfe, wie beispielsweise Kleidung für den Sportunterricht oder Vergleichbares. Wir bewarben uns für die Sonderausgabe der Micky Maus auf ukrainisch, als kleine Geste des Willkommens und konnten damit einigen Schülern, deren Geschwister und weiteren Ukrainischen Kindern eine kleine Freude bereiten.

Für alle Schüler gab es außerdem Pixie-Bücher zur Privatsphäre und dem Datenschutz. Diese wurden am Stand des Schulvereins an interessierte Eltern und Kinder ausgegeben und stammen vom Bundesbeauftragten für Datenschutz.

Wir unterstützten wiederholt Familien, welche die Aufwände für Klassenfahrten nicht ohne Not bestreiten konnten.

Wir bewilligten nach der Anschubfinanzierung weitere Unterstützung für die „Ackerdemie“.

Einen Beitrag für den Känguru-Wettbewerb in Form von Startgeld und kleinen Snacks für die anstrengende Kopfarbeit leistete der Verein „bekannt-bewährt“, außerdem dieses Jahr zum ersten Mal auch für den English-Wettbewerb.

Der Erwerb einer ersten 1/8-Geige für das geplante Instrumenten-Karussell zur Erweiterung des Hortangebots legte den Grundstein für die weitere künstlerisch-musikalische Unterstützung des Vereins für die Schule.

Eine Aufgabe war die Überprüfung T-Shirt-Bezugs hinsichtlich Qualität und Nachhaltigkeit. Hier ist weiterhin geplant das Farbkonzept dem Schülerparlament zur Abstimmung vorzulegen und die Beschaffung der Shirts zu prüfen. Wir konnten für die Klassen-T-Shirts ein neues Tier entwerfen lassen.

Unser Dank ging auch an Herrn Schalinski für seine gute Unterstützung. Hier wurde eine Sachspende eines unserer kreativen Vereinsmitglieder getätigt und diese mit einer kleinen Geste durch uns abgerundet.

Wir nahmen an der Anhörung der Verkehrsgruppe in Sachen Straße am Pflingstberg teil und behielten die Entwicklungen rund um die Schule auch in Sachen Schulweg im Auge.

Am 10. Juni hatten wir nach langer Pause erstmals wieder einen Stand auf dem Maifest. Hier gab es Kuchen, alte und aktuelle Jahrbücher, Postkarten und zwei Metawände, die dazu einladen Wünsche und Anregungen zu formulieren und anzubringen. Aus diesen wurden schon leicht erfüllbare Wünsche umgesetzt. Die weiteren, größeren Projekte werden in Abstimmung mit der Schulleitung ausgewählt und nach deren Priorisierung umgesetzt. Super herzlichen Dank noch einmal an all diejenigen, die Ihre Wünsche und Anregungen formuliert und angepinnt haben.

Am 4. / 5. Juli konnten die Sechstklässler mit „ihrem Jahrbuch“ verabschiedet werden. Unter Hochdruck arbeiten wir an der Fertigstellung des Jahrbuches. Trotz vieler Einschränkungen aufgrund rechtlicher Vorgaben, krankheitsbedingter Ausfälle und Verzögerungen schafften wir es die Jahrbücher noch warm vom Druckvorgang rechtzeitig zur Verabschiedung der Sechstklässler in die offenen Hände der gespannten Kinder und Familien zu geben.

In den Ferien war das Freizeit-Angebot noch etwas „abgespeckter“, als in den vergangenen Jahren, da die Umstände noch keine sicheren Planungen zuließen und wir wollten unterstützen. Aus den beim Maifest gewonnenen Ideen und Wünschen haben wir jene auserkoren und mit der Hortleitung abgestimmt, welche sich schnell und unkompliziert realisieren ließen – oder die in abgewandelter Form ohne große Vorlaufzeit Freude in die Ferienzeit bringen konnten. So war der Wunsch nach einer Wasser-Pool-Party nicht ohne weiteres möglich. Als Idee war dann aber die kleine Wasserbombenschlacht geboren. Halbedelsteine, Trommelsteine wurden bestellt und in Sandkästen vergraben. Die Kinder durften nach ihren Schätzen suchen. Einige der Edelsteine landeten auch im kleinen kurzfristig von der Ferienbetreuung angelegten Badeteich, im Sandkasten am Blauen Haus. Zuletzt bestand noch der Wunsch nach einem Schachfeld und einem Twister Spiel, das ebenfalls auf der Schulhoffläche aufgebracht werden sollte. Das Finden geeigneter, vor allem beständiger Schulhoffarben gestaltete sich auch aus Kostenrunden etwas schwieriger, konnte aber dennoch final gelöst werden. Sobald es die Witterung zulässt, kann damit gestartet werden die Farben auf den Schulhöfen aufzubringen.

Am 20. August, dem Tag der Einschulung –informierte der Schulverein alle interessierten Eltern der Erstklässler über Ziele, Projekte und mögliche Unterstützungsformen; T-Shirts und Jahrbücher wurden angeboten, bestellt und ausgegeben. Hier fand der Testlauf der Zahlung via Paypal statt.

Am 15.10.22, Tag der offenen Tür.

An einem hübsch geschmückten Stand warb der Schulverein erneut für sich und sein Tun, verkaufte T-Shirts und Jahrbücher und lud zum Austausch ein.

Weihnachtsmarkt- auf den Weihnachtsmarkt schafften wir es diesmal leider nicht. Zu knapp waren die Vorbereitungszeit und unsere gesunde, personelle Ausstattung bemessen.

Wir schafften es dafür mit sehr, sehr langer Vorbereitungszeit einen gemeinsamen Termin von Unternehmenskommunikation der Hoffbauer-Stiftung, Schulleitung und Vereinsvorsitz zum Entwurf eines Schul-Logos erfolgreich und äußerst konstruktiv stattfinden zu lassen. Wenn wir die Geschwindigkeit beibehalten, können wir zum 25-jährigen Bestehen der Schule in diesem Jahr auch ein Schul-Logo präsentieren.

Planung für 2023

Neben dem Projekt Fahrrad-Station haben wir weitere...

Für dieses Jahr planen wir außerdem Spind(e) für die Vereinsmaterialien aufzustellen. Die Platzsuche begann schon im vergangenen Jahr, nun müssen noch der passende Spind oder das passende Büromöbel her. Die Spinde sollen die Verfügbarkeit der Materialien für die Vereinsarbeit und den Austausch der Jahrbücher, T-Shirts und eingenommenen Gelder erleichtern.

Wir suchen nach einer Nachfolge für den Vorsitz und auch für eine Verbindungs-Frau oder einen Verbindungs-Mann zwischen Lehrerkollegium und aktiven Vereinsmitgliedern. Die Nachfolger ausscheidender Vorstandsmitglieder müssen bestimmt, Unterlagen übergeben, Vollmachten ausgestellt werden.

Die Planungen für die Wiederbelebung des „Tanz in den Mai“ und das Ehemaligentreffen müssen beginnen. Das Jubiläum des 25-jährigen Bestehens der Evangelischen Grundschule muss unterstützt und vorbereitet werden. Hierzu sind alle Familien, egal ob aktiv oder ehemals eingeladen sich einzubringen. Mit ihrer Anwesenheit, mit Zeitzeugenberichten, mit Beiträgen mit Jahrbuch oder in einer möglicherweise noch aufgelegten Festschrift, mit Würstchenstand und DJ-Qualität. Wir planen dazu auch Aufrufe und Aushänge im Schaukasten und Infos in den Rundmails der Schulleitung. Wer uns pro aktiv seine Unterstützung anbieten möchte, ist jederzeit willkommen.

Wir wünschen uns eine Belegung des Eltern Cafés oder anderer ähnlicher Austauschformate.

Außerdem soll eine Auswahl der „Top 5 Themen“ aus den bei den Veranstaltungen gesammelten Themen, in Abstimmung mit der Schulleitung erfolgen.

Potsdam, im Januar 2023

Dörte Sabine Liensdorf
Vorstandsvorsitzende